

Filmprogramm

Vom Kabarett zum Industriefilm

thyssenkrupp Corporate Archives präsentiert Industriefilme, für die Kabarettist:innen wie z. B. Dieter Hallervorden, Ernst Hilbich, Hella von Sinnen und andere vor der Kamera standen. Vor jedem Film gibt es eine kurze Einführung. Die Vorführungen finden in der Denkstätte des Stadtarchivs statt.

Beginn um 11.30 und 16.00 Uhr

Das verrückte Hotel
von 1990

Darsteller:innen: Kurt Schmidtchen, Inga Abel,
Stefanie Mühle, Dirk Bach, Hella von Sinnen
Dauer: 5 Minuten

Aus dem Tagebuch des Herrn L.
von 1974

Darsteller: Dieter Hallervorden
Dauer: 13 Minuten

Der Auspuff – Die Matratze –
Die Blechschrauben
von 1969

Darsteller: Klaus Havenstein
Dauer: 6 Minuten

Matinee 74
von 1974

Darsteller: Ernst Hilbich
Dauer: 21 Minuten



Büchertrödel

Ein Büchertrödel lädt zum Stöbern ein. Gegen eine Spende für die Ruhrorter Hafenkids werden Buchdubletten aus den Archiven abgegeben.

Aktionen

(nicht nur) für Kinder

Unsere kleinen (und großen) Gäste können Fehler in historischen Fotos suchen, historische Motive wie das Duisburger Stadtwappen ausmalen oder ihr Glück an einem Glücksrad versuchen.



Kaffee & Kuchen

Das „Café fair“ der Karmelgemeinde sorgt mit Kaffee und Keksen aus fairem Handel zwischen 11.00 und ca. 14.30 Uhr für das leibliche Wohl.



Infopunkt Karmelplatz 5

Am Infopunkt vor dem Stadtarchiv erhalten Sie Informationen zum Veranstaltungsangebot der Duisburger Archive. Hier werden auch die Eintrittskarten zu den Führungen durchs Archiv für alternatives Schrifttum, Landesarchiv NRW und Stadtarchiv Duisburg ausgegeben.

Stadtarchiv Duisburg
Karmelplatz 5, 47051 Duisburg

Sommertag der Archive 2022



Ausstellungen • Führungen • Filmprogramm •
Aktionen • Kaffee & Kuchen u. v. m.

14. August 2022
11.00 -17.00 Uhr

Ausstellungen

Sieben Duisburger Archive stellen auf dem Karmelplatz jeweils eine historische Quelle aus, die von eindrucksvollen Geschichten und kuriosen Ereignissen erzählt.



Haniel Archiv

Das Haniel Archiv zeigt eine Sammlung von 162 Reisebriefen von Alfred Haniel aus den Jahren 1910 und 1911. Alfred Haniel liefert auf über 850 Seiten nicht nur einen intimen Einblick in die Gedankenwelt einer wichtigen Figur des Unternehmens, sondern schuf so auch ein einmaliges Zeugnis über die Reisekultur der europäischen Oberschicht in (post-)kolonialen Kontexten zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

Universitätsarchiv Duisburg-Essen

Das Universitätsarchiv präsentiert eine Zeitkapsel und erzählt die damit in Verbindung stehende Geschichte des Gebäudes und das Schicksal des Fachbereichs „Hütten- und Gießereitechnik“ der Universität Gesamthochschule Duisburg.

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

Die Abteilung Rheinland des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen beteiligt sich an der Ausstellung mit einer Fledermaus. Sie wurde in einem Katasterbuch der Regierung Köln aus der Mitte des 19. Jahrhunderts entdeckt. Die Umstände ihres Todes sind ungeklärt, vermutlich wurde sie mit dem Katasterbuch erschlagen. Ebenfalls ausgestellt sind die Seiten des Katasterbuchs, zwischen denen die Fledermaus verendet ist. Bei Führungen kann die Fledermaus auch im Original besichtigt werden.

**Landesarchiv NRW, Abteilung Rheinland
Schifferstraße 30, 47059 Duisburg**
Führung um 13.00 und 15.00 Uhr



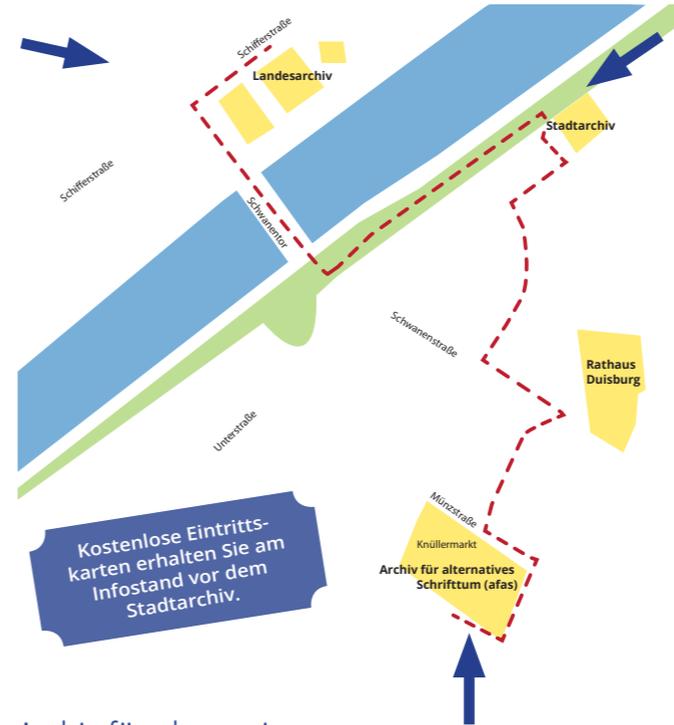
thyssenkrupp Corporate Archives

Vom Arbeiter zum Opernsänger: thyssenkrupp Corporate Archives erinnert an Karl Ridderbusch (1932–1997), der in den 1950er-Jahren bei Thyssen tätig war. Ridderbusch machte Karriere als Opernsänger. Über die Grenzen hinaus war der Opernstar ein international gefragter Bassbariton und zuletzt Kammersänger an der Wiener Staatsoper.

Führungen

Um 13.00 und 15.00 Uhr beginnen interessante Führungen in diesen drei Archiven.

Parkmöglichkeiten stehen Ihnen unter anderem am Burgplatz, am Alten Markt und an der Münzstraße zur Verfügung.



Archiv für alternatives Schrifttum (afas)

Das Archiv für alternatives Schrifttum zeigt einen Asterix-Comic der besonderen Art: das klandestin produzierte Heft „Asterix und das Atomkraftwerk“, das Anfang der 1980er-Jahre so einige Razzien und Strafanzeigen auslöste.

Münzstraße 37-43, 47051 Duisburg
Zugang über Parkplatz Knüllermarkt
Führung um 13.00 und 15.00 Uhr

Stadtarchiv Duisburg

Im April 1927 versetzte man in Duisburg-Neudorf keine Berge, sondern ein Doppelhaus: Innerhalb von wenigen Stunden wurde das Haus am Sternbuschweg 99/101 um etwa acht Meter zurückgesetzt. Der ausgestellte Zeitungsbericht und die darin enthaltenen Aufnahmen erzählen vom Ablauf dieses spektakulären und außergewöhnlichen Ereignisses.

Karmelplatz 5, 47051 Duisburg
Führung um 13.00 und 15.00 Uhr



Grillo Archiv

Der heute häufig sprichwörtlich erscheinende Holzhammer, den das Grillo-Archiv ausstellt, stammt aus der Schreinerei der Grillo-Werke, wahrscheinlich aus den 1940er-Jahren. Solche Objekte werden auch im Archiv aufbewahrt. Das Ausstellungsstück wurde kurioserweise nicht nur als Arbeitsmittel im engeren Sinne eingesetzt.

In eigenen Werkstätten wie Schmiede, Schlosserei und Schreinerei stellte man bei den Grillo-Werken bis in die 1980er-Jahre Werkzeuge und Schutzkleidung selbst her.